

Keradonum Stiftung Hornhautbank

JAHRESBERICHT 2020

ZUSAMMENFASSUNG

1. Leistungsbilanz

Im 12. Jahr der operativen Tätigkeit von Keradonum musste wegen der Coronapandemie und den daraus folgenden Einschränkungen und Belastungen in unseren Partnerspitälern ein erheblicher Einbruch der Spenden verzeichnet werden. Gegenüber dem Rekordjahr 2019 mit 222 Hornhäuten bei 112 Spendern wurde 2020 nur gut die Hälfte der Anzahl Spender gemeldet und damit auch nur halb so viele Hornhäute entnommen, nämlich **114 Hornhäute bei 57 Spenden** (Tabelle 1).

Die Kooperationen mit dem Kantonsspital Olten, dem Bürgerspital Solothurn und dem Kantonsspital Aarau sind trotz der geringeren Spenderzahlen weiterhin gut. Die regelmässigen Schulungen der Assistenzärzte konnten im Q4 wieder aufgenommen werden, und Ende Jahr zogen auch die Spenden langsam wieder etwas an. Das Kantonsspital St. Gallen hat 2020 Bulbi von zehn Multiorganspendern zur Kultivierung und Lagerung an Keradonum geschickt.

2020 war wieder eine Teilnahme von Keradonum am Buchfestival Olten geplant, diesmal mit einem Auftritt unserer Botschafterin Lisa Christ zum Thema «Augen und Sehen», sowie der Verlosung von signierten Büchern unserer Botschafterin Michelle Gisin. Wie viele andere, ist auch dieser Anlass den Einschränkungen durch Corona zum Opfer gefallen und konnte nicht durchgeführt werden.

Die gezwungenermassen ruhigere Zeit wurde dazu genutzt werden, die alte Webseite neu zu gestalten und die Stiftungsbroschüre zu überarbeiten.

Herkunftsort	Anzahl Spender	Anzahl Hornhäute
Kantonsspital Olten	16	32
Bürgerspital Solothurn	12	24
Kantonsspital Liestal	0	0
Hausärzte	0	0
Altersheime	0	0
Bestatter	0	0
Multiorganspender KSSG	10	20
Kantonsspital Aarau	15	30
SRO Langenthal	4	8
Σ 2019	57	114

Tabelle1: Herkunft der Spender

Insgesamt wurden 118 Hornhäute kultiviert, da noch 4 Transplantate aus 2019 ins neue Jahr mitgenommen wurden. Im Jahr 2020 wurden **55 Hornhäute transplantiert** und 51 Hornhäute aus Qualitätsmängeln verworfen. Die **Verwerfungsrate** von 65% im Jahr 2019 konnte durch die Senkung des Spendenalters auf 85 Jahre erfreulicherweise deutlich auf nur noch **48%** gesenkt werden.

Den Verbleib der Hornhauttransplantate zeigt die folgende Tabelle:

Anzahl transplantierte Hornhäute, aufgelistet nach Kliniken in Kantonen	n (%)	Hornhäute
SO 16/9	25	
ZH 8/2	10	
SG	03	
GE	12	
JU	02	
AG	01	
VD	02	
BE	00	
TI	00	
LI	00	
Σ transplantierte HH		55
Anzahl verworfene Hornhäute, aufgelistet nach Ursache		
Endothelschaden	42 (84%)	
Auffällige oder unklare Serologie	4 (7%)	
Kontamination	0 (0%)	
Präparationsschaden	0 (0%)	
Organisatorische Gründe	5 (9%)	
Σ verworfene HH	(48%)	51
Nach 2021 mitgenommene HH		12
Σ Total prozessierte HH		118

Tabelle 2: Verbleib der Hornhauttransplantate

Die Serologien und die HLA-Typisierung der Hornhautspender werden wie bisher im Labor der Solothurner Spitäler AG vorgenommen. Die Analyse der mikrobiologischen Proben wird weiterhin bei Bioanalytica AG durchgeführt. Die Auswertung des mikrobiologischen Monitorings mit Sedimentations- und Abklatschproben erfolgte in Zusammenarbeit mit Bioexam Luzern.

Seit Anfang 2019 werden die Transplantate mit der Firma swissconnect verschickt, die Zusammenarbeit hat von Anfang an ausgezeichnet funktioniert und sich auch im Laufe des Jahres 2020 sehr gut bewährt.

Das Hornhautentnahme-Team bestand Anfang Jahr aus sechs selbständig tätigen, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, leider musste auch dieses Jahr eine Kündigung verzeichnet werden.

Frau Melanie Christen hat nach ihrer halbjährigen Abwesenheit ihre Arbeit als Laborleiterin und Leiterin Entnahmeteam zu einem Beschäftigungsgrad von 60% per 01.10.2020 wieder aufgenommen. Frau Isabelle Not übernahm per 01.04.2020 zusätzlich zu ihren bisherigen Funktionen als Quality Manager, Key Account Manager und Verantwortliche Kommunikation auch das Fundraising, welches vorher von einer externen Stelle betreut wurde.

Amnionmembranen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 31 Amnionpräparate abgegeben. Zum Jahresende betrug der Bestand an Amnionmembranpräparaten zur Deckung von Oberflächendefekten der Cornea noch **37 Stück**. Diese sind noch bis 2021 haltbar und werden auf Anfrage an alle anfragenden Operateure in der Schweiz abgegeben.

2. Besonders aktive Förderer im Jahr 2020

Zu den grösseren Unterstützern der Stiftung im Geschäftsjahr 2020 gehörten:

- Arconit AG
- Blumenau-Léonie-Hartmann Stiftung
- Briano-Stiftung
- Dr. Emile Dreyfus Stiftung
- Hans und Gertrud Oetiker Stiftung
- Ingeborg-Dénes-Muhr-Stiftung
- LHW- Stiftung
- Robert und Rosa Pulfer Stiftung
- Scheidegger-Thommen-Stiftung
- Walter Haefner-Stiftung

3. Nachinspektion durch die Gesundheitsbehörde und Folgen für das Labor

Zur Erneuerung der Lagerungsbewilligung für Augenhornhäute und Amnionmembranen erfolgte anfangs Oktober 2020 die **Nachinspektion** der Augenhornhautbank und des Labors **durch die Swissmedic** im Auftrag des BAG. Der zugrundeliegende Massnahmenplan wurde soweit möglich fristgerecht abgearbeitet. Die Nachinspektion bestätigte die vorliegende Bewilligung bis 2024, allerdings unter der Bedingung, dass Keradonum in Räumlichkeiten umzieht, in welchen ein **zertifizierter Reinraum Klasse D** für das Labor betrieben werden kann. In den aktuellen Räumlichkeiten entspricht zwar die **Raumluftqualität** den mikrobiologischen Anforderungen, jedoch kann weder die **Raumtemperatur** genügend gut kontrolliert, noch der für einen Reinraum geforderte **Luftüberdruck** korrekt eingestellt werden. Aufgrund der Anforderungen der Behörde mussten neue Räumlichkeiten für die Hornhautbank evaluiert werden. Für einen geeigneten Standort in Olten wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt und ein Projektplan erstellt.

4. Ausblick für 2021

In Anbetracht der andauernden Coronakrise wird im Jahr 2021 der Fokus darauf liegen, die bestehenden Kooperationen mit den Spenderspitälern zu konsolidieren und wenn möglich ein zusätzliches Partnerspital zu akquirieren, um die Spenderate und die Zahl entnommener Hornhäute wieder auf das Volumen «Vor-Corona» zurückzuführen. Anfang 21 wurde ein erster Kontakt mit dem **Spitalzentrum Biel** aufgenommen.

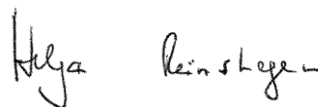
Die detaillierte **Projektplanung der Laborvergrösserung** und die für Mitte Jahr vorgesehene Durchführung des **Umzugs** an den neuen Standort sind die wichtigsten Meilensteine für Keradonum im neuen Jahr.

Der ausführliche Geschäftsbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung wird auf Wunsch zugestellt.

Olten, den 05.03.2021 HR/in



Stiftungsratspräsident
Dr. med. Cyrill Jeger, Olten



Ärztliche Leitung
Dr. med. Helga Reinshagen